



12. Etappe Mo, 05.12. - Sa, 17.12.05 Kanaren – Kapverden 13 Tage 578,00 €

Liebe Mitsegler, diese Infos sollen Euch helfen eine Vorstellung von dem Törn zu erhalten. Für weitere Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.



Schiff Wir reisen mit der Segelyacht Pantagruel, einer 18,50 m langen Yawl von 1920. Sie ist durch ihre Bauart und Ausstattung bestens geeignet für lange Seereisen und nimmt mit 165 qm Segelfläche am Wind gerne „Regattaangebote“ von modernen Plastikyachten an. Das der begrenzte Raum eines Segelschiffes Abstriche beim Komfort und der Privatsphäre erfordert, sollte jedem der maximal 9 Mitsegler klar sein. Die Yacht bietet 13 Kojen in 5 offen miteinander verbundenen Räumen, für 2 Paare haben wir bei Bedarf Doppelkojen. Bettlaken befinden sich an Bord, einen Schlafsack bringt bitte mit. Bei der Einweisung in die umfangreichen technischen Einrichtungen für Sicherheit, Navigation und Bordleben, zu Beginn des Törns, werdet Ihr staunen wie Up To Date eine klassische Yacht sein kann.



Crew Als Mitsegler seid ihr Crewmitglieder, die (nach Erfahrung und Fähigkeiten) alle erforderlichen seemännischen Arbeiten ausführen, um das Schiff zu segeln. Das bedeutet Steuern, Segel setzen und trimmen, Navigieren, Ankerbedienung usw. Doch keine Angst: die Verantwortung für die Schiffsführung bleibt beim Skipper und Eigner Michael und niemand wird in seinem Urlaub mehr gefordert als ihm Spaß macht. Bei Interesse könnt ihr aber jede Menge dazu lernen. Auf den langen Schlägen ergibt die Wacheinteilung einen alternierenden Rhythmus von 3-4 Stunden „Arbeiten“ und 6-8 Stunden Freiwache.



Route Diese Reise führt uns von den Kanarischen zu den Kapverdischen Inseln. Von Teneriffa segeln wir uns Richtung San Sebastian auf Gomera ein und starten am nächsten Tag mit der 850 sm langen Überfahrt- eine echte Atlantiketappe. Haben wir eine schnelle Reise bleibt genügend Zeit um vor unserem Endziel Sal noch Sao Vincente oder andere Inseln anzulaufen.



Wetter Wir segeln unter dem Einfluss des konstanten Nordost-Passats an Afrikas windiger Westküste. Es regnet selten und das Thermometer zeigt meist 25°C bis 30°C. Die Inselbewohner strahlen diese Wärme zurück und leben in einfachen Verhältnissen vom Fischfang oder von der Landwirtschaft. Kap Verde? eindrucksvolle Erlebnisse abseits der Touristenmassen!



Aktivitäten „Zeit“ werden wir auf dieser „kleinen Transatlantikreise“ neu erleben. Wir fügen uns in den Rhythmus von „Wache und Freiwache“ und lernen viel über die Mitsegler und uns selbst. Auf den Kapverden locken nicht nur kilometerlange Sandstrände, sondern auch eine vielfältige Unterwasserwelt. Tauchausrüstungen, sowie ein Kompressor zum Befüllen der Pressluftflaschen stehen an Bord bereit.



Leben an Bord Auf den Kanaren liegen wir nachts in einer Marina, in den kapverdischen Gewässern ankert man fast immer in geschützten Buchten. Für die Landgänge stehen uns ein festes Ruderdingi und ein Schlauchboot mit Außenborder zur Verfügung, mit denen schnell alle Crewmitglieder umgehen können. Für das leibliche Wohlergehen sorgt die jeweilige Backschaft. Jeder ist mal dran und kann auch über die Proviantierung - bezahlt aus einer gemeinsamen Bordkasse - mitbestimmen. Auch die anfallenden Gebühren für Häfen etc. werden aus dieser Kasse bestritten. Diesel und Gas bezahlt der Schiffsführer.



An- und Abreise Teneriffa als beliebtes Urlaubsziel kann preisgünstig per Flugzeug erreicht werden. Ab 200,00 € für den Hinflug. Den Rückflug starten wir von Sal / Cap Verdes Islands (ab ca. 400,00 €).